

SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

TuS Coswig 1920 II - SV Motor Hainichen 1949 3,5:4,5

Spannend bis zur Schlusspartie

Pünktlich, überpünktlich eine Viertelstunde zu früh, holte mich Uwe mit seinem Firmenwagen ab. Heute ging es bei beiden Teams um viel. Im Kampf um den Klassenerhalt waren die Mannschaftspunkte sehr begehrt.

Ich hatte wieder aus der Rubrik "Angriffsschach für Hosenmatze" eine Winterschlafvariante aufs Brett gezaubert. Die Partie blieb trotz beiderseitiger Initiativbemühen im Gleichgewicht und ich einigte mich mit meinem Kontrahenten auf Remis.

Inzwischen hatte Siyamend eine klare Gewinnstellung auf dem Brett. Er spielte schnell, zu schnell, entblößte unnötigerweise seinen König und stand plötzlich auf Verlust. Abd Elaziz war schlecht aus der Eröffnung gekommen und hatte kein Gegenspiel. Norbert wurde in einen Königsangriff hineingezogen. Mir schwante wenig Gutes zu diesem Zeitpunkt.

Doch dann war es wieder einmal Jan, der am Spitzenbrett Material gewann. Allerdings musste er äußerst genau rechnen, denn sein Kontrahent hatte dafür drei zusammenhängende Freibauern bekommen. Zwangsläufige Zugfolge und Jan hatte richtig gerechnet und gewann die Partie!

Inzwischen hatte Siyamend aufgegeben.

Die Wende kam in Norberts Partie. Norbert fand in einer schwer zu verteidigenden Königsstellung immer wieder den einzigen und besten Zug. In Zeitnot spielte dann sein Kontrahent ungenau und Norbert kombinierte dann auch in Siegstellung optimal und gewann diese beidseitig gut geführte hochkarätige Partie!

Abd Elaziz gab dann mit zwei Minusbauern in aussichtsloser Stellung gegen die starke Spielweise seines Kontrahenten auf.

Fast zur gleichen Zeit remisierten dann Detlef in ausgeglichener Stellung und Uwe in geringfügig schlechterer Stellung nach fehlerlosem Spiel. 3,5:3,5.

Und nur unser Mannschaftsleiter Steffen inzwischen mit einem Mehrbauer im ungleichen Läuferendspiel kämpfte noch. Steffen spielte äußerst genau, gewann einen zweiten Bauern und die Partie!

Zwei wichtige Punkte für uns. Für unsere sympathischen Gastgeber wird es noch eine schwierige Saison.

Gegen Dresden-Striesen im nächsten Heimspiel sollten wir unverkrampft und besonnen auf weitere Punktejagd gehen!